



SBK  
ASI

**Sektion Bern**, Monbijoustrasse 30, 3011 Bern, Tel. 031 380 54 64, FAX 031 380 54 74  
verband@sbk-be.ch

## **Protokoll**

der ausserordentlichen Generalversammlung der SBK Sektion Bern  
vom 16. September 2015

im Berner Bildungszentrum Pflege BZP, Bern

---

Dauer: 17:30 bis 19:00 Uhr

Vorsitz: Helena Zaugg, Präsidentin der SBK Sektion Bern  
Lucia Schenk, Vizepräsidentin der SBK Sektion Bern

Anwesend: 34 stimmberechtigte Mitglieder,  
ab 18:30 Uhr 33 stimmberechtigte Mitglieder

---

## **Traktanden**

Begrüssung

Feststellung der Beschlussfähigkeit

1. Genehmigung des Protokolls der Generalversammlung vom 18. März 2015
2. Wahl einer Präsidentin / eines Präsidenten
3. Verschiedenes

---

## **Eröffnung und Begrüssung**

Die Präsidentin eröffnet die ausserordentliche Generalversammlung mit der Begrüssung der anwesenden Mitglieder und Gäste.

Gäste:

Rahel Gmür  
Präsidentin Oda Gesundheit Bern

Renate Gurtner Vontobel  
Leitung Fachbereich Weiterbildung, Berner Bildungszentrum, in Vertretung von  
Direktor Peter Marbet

Meta Marti  
Vorstand Frauenzentrale Bern, in Vertretung von Geschäftsleiterin Maëlle Pérez

Josiane Leu  
Vorstand Frauenzentrale Bern, in Vertretung von Geschäftsleiterin Maëlle Pérez

Elisabeth Stalder-Riesen  
Stv. Leiterin Dienststelle Berufsbildung, Gesundheits- und Fürsorgedirektion des  
Kantons Bern GEF, Spitalamt

Bereits an der ordentlichen Generalversammlung im März 2015 wurde darüber informiert, dass Helena Zaugg für das Präsidium des SBK Schweiz kandidiert und allenfalls im September eine ausserordentlichen Generalversammlung abgehalten wird, um ihre Nachfolge im SBK Bern zu wählen.

An der Delegiertenversammlung vom 11. Juni 2015 ist Helena Zaugg nun als Präsidentin SBK Schweiz berufen worden. Sie tritt ihr Amt am 1. Oktober 2015 an.

Mit Freude blickt Helena Zaugg auf ihre zweijährige Tätigkeit als Geschäftsführende Präsidentin im SBK Bern zurück und nennt einige der Hauptthemen, die sie in dieser Zeit beschäftigten: die Strukturbereinigung und Sparrunde des Kantons 2014, die Vernetzungsarbeit im Grossrat und das Fest zum 12. Mai 2015 auf dem Bundesplatz gehörten dazu.

Sie dankt allen Mitgliedern des Vorstands und des Geschäftsstellenteams, ihren AnsprechpartnerInnen an Schulen und in Verbänden sowie den Kontaktpersonen in Ämtern und Gremien für das Vertrauen und die tatkräftige Unterstützung in dieser für sie interessanten und lehrreichen Aufgabe. Im Speziellen dankt sie allen Mitgliedern, die ihr Informationen zugetragen und sich mit Fragen an sie gewandt haben. Von ihnen gingen viele wertvolle Impulse aus.

Die Mitglieder haben die Traktandenliste termingerecht erhalten. Somit ist die Generalversammlung beschlussfähig.

Als StimmzählerInnen begleiten diese ausserordentliche Generalversammlung:

Gabriele Butscher  
Anna Maria Hänni  
Gabriela Pieren (Leitung)

Die Anzahl Stimmberechtigter wurde durch Zählung am Empfang ermittelt. Es sind 34 Stimmberechtigte anwesend. Das absolute Mehr liegt also bei 18 Stimmen. Mitglieder, welche die Generalversammlung vorzeitig verlassen, werden gebeten, sich bei einer der Stimmzählenden abzumelden.

Gemäss Art. 8 und 11 der Statuten wird über die heutigen Geschäfte mit absolutem Mehr beschlossen.

Präsidium, Vizepräsidium und Sektionsvorstand sowie Aktivmitglieder der Sektion, die in einem Anstellungsverhältnis zur Sektion stehen, sind gemäss den Statuten an der Generalversammlung nicht stimm- und wahlberechtigt (Art. 11).

Sowohl die Abstimmungen über Geschäfte als auch die Wahlen werden offen durchgeführt, es sei denn 10 Mitglieder verlangen eine geheime Abstimmung (Art. 12 Statuten).

Nicht abgegebene Stimmen zählen als Enthaltungen.

Die Stimmen werden nur ausgezählt, wenn die Mehrheit nicht eindeutig ist.

Die Anwesenden sind mit diesem Vorgehen einverstanden.

## **1. Genehmigung des Protokolls der Generalversammlung vom 18. März 2015**

Das Protokoll der Generalversammlung 2015 wird einstimmig genehmigt. Die Präsidentin dankt der Protokollführerin Karin Petersen.

## **2. Wahl einer Präsidentin / eines Präsidenten**

Das Wahlgeschäft wird von Lucia Schenk, Vizepräsidentin SBK Bern, begleitet.

Lucia Schenk dankt Helena Zaugg im Namen des Vorstands und der Geschäftsstelle für die in jeder Hinsicht hervorragende Arbeit und das aussergewöhnliche Engagement. Trotz schwieriger Bedingungen zu Anfang bewegte sich Helena Zaugg in kurzer Zeit sicher in der neuen Materie. In ihren beiden Amtsjahren hat sie viel angestossen, umgesetzt und erreicht. Lucia Schenk drückt ihr Bedauern darüber aus, eine äusserst fähige Präsidentin, Geschäftsführerin und Kollegin zu verlieren, aber auch ihre Freude, dass nun die Geschicke des SBK auf nationaler Ebene mit der gleichen Kompetenz, Effektivität und menschlichen Aufgeschlossenheit geleitet werden.

Esther Gerber, Leiterin IG Freiberufliche, überbringt den Dank der freiberuflich tätigen Pflegefachpersonen. Helena Zauggs juristische Kenntnisse und ihr Einsatz haben – speziell im Hinblick auf den Leistungsvertrag – viel bewirkt und das Selbstbewusstsein der Pflegenden gestärkt.

Der für die Selektion einer Nachfolge zuständige Vorstandsausschuss ist folgendermassen vorgegangen:

Aufgrund der positiven Erfahrung mit dieser Organisationsform wurde die Position erneut als Geschäftsführendes Präsidium ausgeschrieben. Zugleich blieb die Trennung der beiden Funktionen eine Option, um die personell bestmögliche Lösung zu gewährleisten.

Von den 15 BewerberInnen wurden 5 zu Gesprächen eingeladen. Hauptsächlichste Auswahlkriterien waren ein Diplom in Pflege, Berufserfahrung, hohe Berufsidentifikation, für diese Stelle relevante Weiterbildung, berufs- und gesellschaftspolitisches Interesse, politische Vernetzung, zeitliche Verfügbarkeit, Ausstrahlung/Führungspersönlichkeit.

3 KandidatInnen wurden in der Folge dem gesamten Vorstand vorgestellt. Unter ihnen entschied sich der Vorstand für Cornelia Klüver, die er nun zur Wahl empfiehlt.

Cornelia Klüver ist den Mitgliedern via Newsletter und Homepage zum Voraus vorgestellt worden und ihr Curriculum liegt den Wahlunterlagen bei.

Die Mitgliedergruppe, die sich für die Trennung von Präsidium und Geschäftsführung ausspricht, dankt Helena Zaugg für ihr integratives und entgegenkommendes Wirken. Gleichwohl hält die Gruppierung an ihrem Standpunkt fest. Aus dem Publikum wird mehrfach bemängelt, dass nicht zwei KandidatInnen zur Auswahl stehen.

Lucia Schenk unterstreicht, der Vorstand habe sich auf darauf konzentriert, die geeignetste Person auszuwählen, unabhängig davon, ob diese sich für das PräsidentInnenamt oder als Geschäftsführende/r PräsidentIn beworben hatte. Wäre kein/e valable/r KandidatIn gefunden worden, wäre die GV verschoben und die Stelle neu ausgeschrieben worden.

Während der länger dauernden Diskussion meldet sich ein stimmberechtigtes Mitglied aus der Versammlung ab.

Nach Abschluss der Diskussion wählt die Generalversammlung Cornelia Klüver mit 18 Ja-Stimmen, 10 Nein-Stimmen und 5 Enthaltungen.

Cornelia Klüver freut sich auf die neue Aufgabe. Sie dankt den anwesenden Mitgliedern für ihre Offenheit und das Vertrauen.

## 9. Verschiedenes

Aus dem Publikum wird der Wunsch geäußert, dass bei zukünftigen Präsidiums-wahlen zwei KandidatInnen präsentiert werden, was der Vorstand gern zur Kenntnis nimmt.

Damit schliesst die ausserordentliche Generalversammlung.

Die Präsidentin



Helena Zaugg

Für das Protokoll



Karin Petersen